

Birrfelder Flugpost



Nr. 4 – Dezember 2024

Aero-Club Aargau

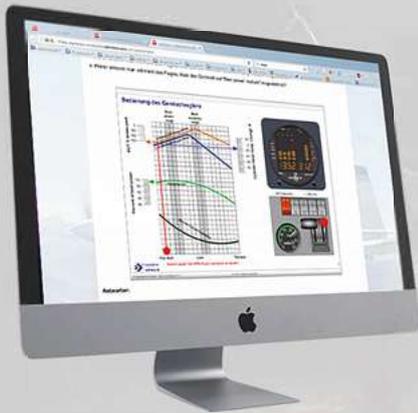
FLUGPLATZ

BIRRFELD



Theoriekurs Privatpilot PPL(A) im Fernunterricht

Beginnen Sie Ihre Privatpiloten-Theorie-Ausbildung noch heute, zu Hause, am Computer.



www.swisspsa.ch

MEHR ALS EINE FLUGSCHULE

Birrfeld • Lommis • Sitterdorf • Speck-Fehraltorf • Wangen-Lachen • Zürich-Kloten



Spezialisiert
auf Korrekturbrillen,
Sonnenbrillen
und Schiessbrillen mit den
dazugehörigen
Sehtestmöglichkeiten

Grosses Sortiment an
Feldstechern, Höhenmessern,
Wetterstationen und Lupen

moser **optik**
Brillenfachgeschäft Optische Instrumente

Moser Optik AG Neumarktplatz 7 Postfach 496 5200 Brugg
Telefon 056 441 01 50 www.moser-optik.ch





Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Birrfelds

Weihnachtszeit bedeutet gleichzeitig innehalten und sich etwas Zeit für einen Blick zurück und nach vorne zu nehmen. 2024 war ein wichtiges Jahr für den AeCA. So konnten wir mit dem Arbeitsbeginn unseres Birrfeld-Geschäftsführers Daniele Vergari im März die geplante neue Organisationsstruktur umsetzen und die Professionalisierung der Organisation weiter vorantreiben. Ein weiteres erfreuliches Ereignis war die Urabstimmung mit grosser Zustimmung zu den neuen Statuten, welche eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Motor- und Segelflug sowie aus den Fluggruppen in vielen Stunden ausgearbeitet haben. Darüber hinaus konnten wir einige schwieri-

ge Themen für den AeCA und die FSB positiv abschliessen, worüber wir regelmässig in den Newslettern informieren konnten. Auch für 2025 hat sich der Vorstand wieder einiges vorgenommen, die Anlässe konnten wir bereits im November für das neue Jahr ankündigen. In diesem Zusammenhang werde ich immer wieder gefragt, wann es denn wieder einmal eine grosse Flugshow im Birrfeld geben würde. Ja, Airshows sind faszinierend. Ich erinnere mich noch sehr gut, wie ich im August 1997 als junger Teenager mit meinem Vater und Bruder die Flugtage Birrfeld besucht habe. Und ja, wie die Boeing 747 «Jumbo» der Swissair an jenem Sonntagmorgen zum Auftakt den Nebel durchstossen und im «low pass» majestätisch über die Piste 26 geschwebt ist, dürfte auch bei mir ein Auslöser für das Aviatik-Fieber gewesen sein. Für eine Flugshow müssen gut und gerne zwei Jahre Vorbereitungszeit eingeplant werden. Darüber hinaus ist der organisatorische Aufwand sehr hoch; der Vorstand und die Berufsorganisation könnten dies nie ohne ein motiviertes OK sowie zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer stemmen. Des Weiteren haben wir aktuell noch einige grössere Hausaufgaben zur Zukunftsfähigkeit des AeCA, des Flugplatzes und der FSB zu erledigen.

Es ist uns jedoch ein grosses Anliegen, dass wir unser schönes Birrfeld und die Faszination Fliegen für die Öffentlichkeit und unsere Nachbarn im Eigenamt – sowie darüber hinaus – zugänglich und erlebbar machen können. So werden wir nächstes Jahr am 28. Juni 2025 das Classic Aircraft Fly-in im Birrfeld begrüßen, ein öffentlicher Anlass mit zahlreichen historischen Maschinen und weiteren Attraktionen. Abrunden werden wir den Tag mit einem vereinsinternen AeCA-Sommernachtsfest. Reserviert euch schon heute diesen Termin! Dieser Anlass soll nicht der letzte seiner Art sein, wir werden unsere «Event-Kompetenz» stetig ausbauen. Was ist eure Meinung dazu? Habt Ihr bereits konkrete Ideen, Konzepte oder könnte sich jemand ein Engagement vorstellen? Der Vorstand freut sich auf eure Rückmeldungen – z. B. am Neujahrsapéro vom Sonntag, 19. Januar 2025, um 16 Uhr im Birrfeld. Ich wünsche euch und euren Familien im Namen aller AeCA-Vorstands- und FSB-VR-Kollegen sowie unseren Mitarbeitenden eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit.

*Roman Hunziker
Präsident Aero-Club Aargau*

Impressum

Herausgeber

Aero-Club Aargau
Flugplatz Birrfeld 8
5242 Lupfig
www.birrfeld.ch
Telefon 056 464 40 40

Erscheinungsweise

4-mal pro Jahr:
März, Juni, September, Dezember.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
28. Februar 2025

Titelbild

Sunya Bucher

Auflage

1400 Exemplare

Gesamtproduktion

merkur medien ag
Gaswerkstrasse 56
4900 Langenthal

Redaktion

Sunya Bucher
Tel. 056 464 40 40
E-Mail sunya.bucher@birrfeld.ch

Inhalt

Aus dem Vorstand	4
AeCA	5
Personelles Birrfeld	10
Fliegerschule Birrfeld AG	17
Verschiedenes	22
Termine 2025	30

Birrfelder Flugpost ist das offizielle Publikationsorgan für Mitglieder des Aero-Clubs Aargau. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Aus dem Vorstand Soundingboard

Gemäss Statuten hat sich bis anhin der Vorstand des Aero-Clubs Aargau mindestens zwei Mal pro Jahr mit den Obmännern der anerkannten Fluggruppen zum Obmänner-Austausch getroffen. Die Fluggruppen wurden gemäss einem Reglement aus dem Jahr 1989 anerkannt und die Obmänner zum Austausch zugelassen. Mit den neuen Statuten wird der Kreis der Teilnehmenden erweitert und der Anlass unter dem Namen «Soundingboard» weitergeführt. Dies zum Zweck der Koordination «der Anliegen der Sparten, Fluggruppen und von weiteren Interessengruppen». Das Soundingboard ist für den

Vorstand eine Chance, um Ideen zu spiegeln und zu hinterfragen. Nebst dem alltäglichen Austausch auf dem Flugplatz kann so die Haltung der Mitglieder und die Stimmung im Verein abgeholt werden.

Das erste Soundingboard findet am 28. März um 18 Uhr statt. Der Vorstand präsentiert jeweils die aktuelle Lage, ähnlich den Berichten an der GV, und informiert über laufende und kommende Projekte. Die Teilnehmenden werden gebeten, auch aus ihren Fluggruppen und Bereichen zu berichten, um den Abend als aktiven Austausch und nicht einseitige Präsentation zu gestalten. Im

Anschluss bleibt normalerweise auch noch Zeit für ein gemeinsames Bier im Restaurant Cockpit, um in geselliger Atmosphäre den Abend abzuschliessen.

Damit der Abend angemessen geplant und vorbereitet werden kann, ist eine rechtzeitige Anmeldung notwendig. Anmelden können sich Vertreter von Fluggruppen und «weiteren Interessengruppen» bis jeweils zwei Wochen vor dem Soundingboard an info@birrfeld.ch

Bericht Fabian Hummel

Inserate

Avionik Kontrolle fällig?

- ELT TEST
- TRANSPONDER TEST
- NAV / IFR TEST
- ALTIMETER TEST
- COM TEST

Ich biete faire Preise,
keine Anfahrtspauschalen bei Arbeiten im Birrfeld

z.B. Transponder ohne ADSB-out	240CHF*
Transponder ohne ADSB-out inkl ELT	280CHF*
IFR Test abhängig vom Equipment z.B: 1x Transponder, ELT, 2x NAV, 2xDME, ILS, GS, Pitot-Static / Altimeter	1000CHF*

*Preise verstehen sich exkl. MWST, sowie die Systeme Funktionstüchtig, kein Leak im Pitot-Static System

Prinz Engineering GmbH
Alexander Prinz
Bergstrasse 4
5522 Tägerig
Mobile 079 642 55 53
info@prinz-engineering.ch
www.prinz-engineering.ch



Beratung | Projektierung | Entwicklung | Inbetriebnahme

Offizielle Partner







Mitglieder unserer offiziellen Partner profitieren von aussergewöhnlichen Lösungen und Spezialkonditionen bei Versicherungen für Piloten, Flugplätzen und Unterhaltsbetrieben.



AFS
all-financial-solutions gmbh
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
Tel. 056 210 94 74
Fax. 056 210 94 75
afs@af-s.ch
www.a-fs.ch

more for you

AeCA

Flugplatzputzete vom 19. Oktober 2024



Mittag verging der Morgen wie im Flug und bald schon war es Zeit für das Mittagessen. Den Job als Grillchefs übernahmen in diesem Jahr Alain Bertrand und Markus Stadler. Die Menge an Würsten, die die beiden grillierten, reichte für die hungrige Putzequipe locker aus und niemand musste hungrig nach Hause gehen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstands bei Guido, Heinz und Fabian für die gute Organisation und allen anwesenden Mitgliedern für ihren tollen Einsatz danken.

*Bericht Ephraim Friedli,
Fotos Roman Hunziker
und Guido Pellicoli*

Am 19. Oktober 2024 trafen sich rund 60 motivierte Vereinsmitglieder zur traditionellen Herbstputzete. Für einmal stimmte auch das Wetter und dank der guten Vorarbeit von Guido Pellicoli und Heinz Lehmann stand genügend Werkzeug und Ausrüstung für einen erfolgreichen Arbeitstag bereit. Nach der Begrüssung durch unseren Präsidenten Roman Hunziker übernahm Fabian Hummel ein letztes Mal die Verteilung der Arbeiten. Da er das Ressort Events an Ephraim Friedli übergibt, wird dieser in Zukunft für die Putzeten mitverantwortlich sein.

Die zu erledigenden Arbeiten reichten vom Jäten der Markierungen der Graspiste, der Regenrinnen auf dem Tarmac und bei den Segelflugboxen über das alljährliche Auffüllen des Sandkastens bis zum neu Aufstapeln des Feuerholzes beim Grillplatz. Beim Lagerplatz des Holzes wurde in diesem Jahr ein neues kleines Dach erstellt, um das Holz möglichst trocken zu halten.

Ein weiterer Fokus war in diesem Jahr die Reinigung der Hangars 4 und 6 und insbesondere deren Tore. Damit die Reinigung gut gelang, organisierte Guido zwei

professionelle Hochdruckreiniger sowie eine Bodenreinigungsmaschine. Das Ziel ist es, die Hangars zukünftig im Rotationsprinzip zu reinigen. Mit der Aussicht auf die Wurst am



Eine Tafelgeschichte

Nach 29 Jahren Aufhängung im Sommer an der Hangarwand und im Winter bei der Firma Suhner, wurde nun diese historische Bahnhofstafel definitiv von Herrn Otto Suhner für die endgültige Aufhängung mit neuem Besitz an den Flugplatz Birrfeld übergeben.

Das Bild zeigt den Übergabeakt von Herrn Otto Suhner persönlich an die bisherigen Betreuer der Aufhängungsphasen Winter und Sommer, Guido Pellicoli und Peter Frey. Dazu die Kurzgeschichte dieser nun historischen Tafel.

Die SBB haben 1995 den alten Laub-sägelbahnhof in Lupfig abgerissen und die Bahnhofstafel «Birrfeld» an einem kleinen Fest versteigert. Herr Otto Suhner und unser Ehrenmitglied Peter Frey waren mit gleichen

Ersteigerungsabsichten dabei. Ein erstes Gebot von mir löste folgende Abmachung mit Handschlag mit dem Angebot CHF 1000.– durch Herrn Suhner aus, dass die Tafel im Sommer auf dem Flugplatz und im Winter in der Unternehmung Suhner in Lupfig hängt. Es erfolgten keine weiteren Angebote aus dem Publikum, darum gehört die Tafel jetzt nach 29 Jahren endgültig dem Flugplatz Birrfeld.

Zitat unseres Aero-Club-Aargau-Präsidenten Roman Hunziker: «In diesem Sinne möchte ich im Namen unseres Clubs meinen herzlichen Dank an Herrn Suhner richten.»

*Bericht Peter Frey,
Foto Fabian Humbel*



Gemütliches Mitarbeitendenessen – Austausch und Geselligkeit



Am 28. Oktober 2024 versammelten sich rund 35 Mitarbeitende der FSB AG und des Aero-Clubs Aargau zu einem stimmungsvollen Raclette-Abend im Clubraum. Wie

bereits im vergangenen Jahr nutzte die «Birrfelder Grossfamilie» die Gelegenheit, sich in der Vorweihnachtszeit zu einem geselligen Beisammensein zu treffen.

In lockerer Atmosphäre wurden Fachgespräche über die Fliegerei und den Flugplatz geführt, doch auch Themen wie Politik, Gesundheit und Lifestyle sorgten für angeregte Diskussionen. Der kulinarische Genuss kam dabei nicht zu kurz: Neben würzigem Raclette gab es eine Auswahl an Fleischspezialitäten, dazu passend erlesenen Wein und ein verführerisches Dessert. Für das leibliche Wohl und gemütliche Stunden in vertrauter Umgebung war bestens gesorgt.

Ein besonderer Dank gilt Marisa Binkert und Yasmin Rimann aus der Buchhaltung, die den festlichen Anlass hervorragend organisiert haben. Mit viel Engagement stellten sie sicher, dass es den Gästen an nichts fehlte, und schufen so den perfekten Rahmen für einen gelungenen Abend.

*Bericht Daniel Bellmont,
Foto Sunya Bucher*

Feuerwehrübung auf dem Flugplatz Birrfeld: realistische Szenarien zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft

Der Flugplatz Birrfeld ist ein konzessionierter Flugplatz, der gemäss den strengen Vorgaben des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) betrieben wird. Als solcher ist er verpflichtet, jederzeit ein ordnungsgemäss ausgebildetes Rettungs- und Feuerlöschteam bereitzustellen. Regelmässige Feuerwehrübungen sind daher unerlässlich, um die Einsatzkräfte optimal auf Notfälle vorzubereiten und die Sicherheit für die zivile Luftfahrt zu gewährleisten.

Am 12. November 2024 fand eine angelegte Übung statt, die von Alex Prinz, dem erfahrenen Kommandanten der Flugplatzfeuerwehr, präzise geplant und geleitet wurde. Unterstützung erhielt er von zwei Experten: Claudio Schildknecht, Schutz und Rettung Zürich, Flughafen Zürich, und Stefan Brandenberger von der Feuerwehr Bergdietikon. Gemeinsam sorgten sie für eine realistische und anspruchsvolle Trainingsumgebung, die den Einsatzkräften alles abverlangte.

Teil 1: Taktisches Fahren und gezieltes Löschen

Im ersten Übungsteil wurde zwischen Hangar 6 und 7 eine fiktive Absturzstelle eines

Kleinflugzeugs simuliert. Die Herausforderung bestand darin, mit dem Einsatzfahrzeug «Florian» zügig und präzise durch einen Hindernisparcours zu manövrieren, der aus fiktiven Trümmerteilen bestand. Dabei mussten die Feuerwehrleute unter Beweis stellen, wie souverän sie ihr Fahrzeug auch in engen Passagen beherrschen. Am Ende des Parcours galt es, ein simuliertes Feuer mit einem Durchmesser von etwa einem Meter gezielt zu löschen. Diese Übung schulte nicht nur das fahrerische Können, sondern auch die schnelle Reaktion und Präzision im Löscheinsatz.

Teil 2: Realistische Brandbekämpfung mit Wasserschlauch

Im zweiten Teil der Übung lag der Fokus auf der Bekämpfung realistisch nachgestellter Brände. Hinter Hangar 7 wurden dazu zwei Übungsobjekte aufgebaut. Das erste Szenario simulierte ein brennendes, ausgefahrenes Fahrwerk mit einer lodernden Turbine und vollständig ausgefahrenen Klappen (HB-CUK). Das zweite Szenario stellte einen in Flammen stehenden Motorraum eines Kleinflugzeugs dar. Diese



«Hot-Fire»-Situationen erforderten von den Einsatzkräften schnelles und gezieltes Vorgehen mit dem Wasserschlauch, um eine Ausbreitung der Flammen zu verhindern.

Zusätzliche Herausforderung durch Dunkelheit

Die Übung begann um 19 Uhr und erstreckte sich über zwei Stunden – zu einer Zeit, in der die Dunkelheit bereits eingesetzt hatte. Die eingeschränkte Sicht erschwerte die Aufgaben erheblich, sodass die Feuerwehrleute zusätzlich ihre Fähigkeiten unter schwierigen Bedingungen trainieren konnten. Dies sorgte für eine realitätsnahe Einsatzsimulation, die die Teams optimal auf Ernstfälle vorbereitet.

Ausklang und Erfahrungsaustausch

Nach Abschluss der Übung versammelten sich die Teilnehmer im Restaurant Cockpit. Bei einem gemeinsamen Abendessen liessen sie den Tag ausklingen, tauschten Erfahrungen aus und diskutierten Optimierungsmöglichkeiten für zukünftige Einsätze.

Die regelmässigen Übungen auf dem Flugplatz Birrfeld sind ein wichtiger Bestandteil der Sicherheitsvorkehrungen und tragen massgeblich zur hohen Einsatzbereitschaft der Feuerwehrteams bei. So wird sichergestellt, dass im Ernstfall jeder Handgriff sitzt und Menschenleben schnell und effektiv gerettet werden können.

*Bericht Daniel Bellmont,
Fotos Stefan Brandenberger*



Neumitglieder- Apéro

Über fünfzehn Mitglieder des Aero-Clubs Aargau, welche im Jahr 2024 neu in den Aero-Club eingetreten sind, haben die Einladung des Vorstands angenommen und am Neumitglieder-Apéro teilgenommen. Dieser fand in den gemütlichen Kreisen im Restaurant Cockpit statt. Nebst dem Vorstand waren auch diverse Fluggruppen durch ihre Obmänner vertreten und konnten sich vorstellen. Vielleicht hat das eine oder andere neue Mitglied Interesse gefunden an der Oldtimer-Fliegerei, dem Segelflug, den Ausflügen der Aktavia oder an der Experimental-Idee? Es macht immer wieder Freude, bei einem feinen Apéro rüch auf dem Flugplatz über die Fliegerei zu diskutieren und wenn sich zusätzlich auch neue Piloten dazugesellen, ist dies umso schöner.

Bericht Martin Weber



Foto Sunya Bucher

Wichtige Anliegen der Flugplatzleitung

Lärmverminderung

Wir rufen alle Pilotinnen und Piloten auf, die Volten sowie die Ein- und Ausflüge exakt einzuhalten. Insbesondere weisen wir auf folgende neuralgische Punkte hin:

1. Den Downwind nicht extenden, sondern bei Bedarf einen Orbit auf 2000 Fuss zur Innenseite des Flugplatzes fliegen.
2. Base 08 verläuft exakt über der Baumallee. Wird die Base zu weit westlich geflogen, wird bewohntes Gebiet von Lupfig überflogen. Base 26 verläuft genau über die Reussbrücke.
3. Den Downwind exakt gemäss VAC und nicht zu weit nördlich fliegen. Die Gemeinden Hausen, Mülligen und Birmenstorf sind auf der VAC-Karte als «lärmpfandliche Gebiete» markiert.
4. Ein- und Ausflug West: Route genau in der Mitte zwischen Habsburg und Scherz einhalten. Immer via Sektor West fliegen: kein Überfliegen von Schinznach Bad durch Abkürzen.
5. Ein- und Ausflug Nord: Bitte exakt gemäss VAC fliegen. Genau Mitte Eitenberg, in der Mitte zwischen Hausen und Mülligen. Das Überfliegen von Mülligen und Hausen unbedingt vermeiden.
6. Die im AIP publizierte Mittagspause ist einzuhalten (keine Motorflugvolten und im Segelflug nur Starts zu Streckenflügen).

Flugsicherheit

1. Wirbelschleppen hinter startender oder landender ANTONOV beachten. Genügend Abstand einhalten.
2. Keine direkten Einflüge aus den Sektoren West, Nord und Süd in Downwind. VAC Birrfeld beachten und einhalten!
3. Überflug der Pistenachse in den Segelflughbereich unbedingt vermeiden.
4. Downwind nicht «extenden». Orbit gemäss Merkblättern «Separationsregeln im Birrfeld» fliegen. Die Merkblätter finden Sie im Briefing-Raum.
5. Höhen bei Einflug aus Sektoren einhalten (4000 Fuss). Im Ausflug auf 3500 Fuss steigen.

Nachruf Charles «Charly» Bélaz

Am 18. November 2024 verstarb unser geschätztes Vereinsmitglied, Charles Bélaz, im Alter von 71 Jahren nach langer Krankheitszeit.



Charles, Vater von zwei erwachsenen Kindern, lebte mit seiner Frau Monika in Fislisbach und war mit dem Birrfeld eng verbunden.

Seine Leidenschaft für die Luftfahrt prägte sein Leben in besonderer Weise. Nach Abschluss der FVS-Kurse träumte er zunächst von einer Karriere als Pilot. Doch seine berufliche Laufbahn führte ihn nach dem erfolgreichen Studium des Maschineningenieurwesens und Weiterbildungen in Unternehmensführung in eine andere Richtung. Ab 2008 war er als selbstständiger Unternehmer erfolgreich tätig.

Erst mit beinahe 50 Jahren erweckte seine Begeisterung für die Fliegerei erneut. Charles startete seine «zweite Pilotenkarriere», motiviert von der Möglichkeit, mit einem Kleinflugzeug Reisen ins Ausland zu unternehmen. Nach ersten Jahren bei der MFG Birrfeld führte ihn seine Leidenschaft zur Cessna 182 HB-CDU, an der er einen Halteranteil erwerben konnte. Im Jahr 2010 wurde er Mitglied der Fluggruppe Graziella, die er mit grossem Engagement bereicherte und die ihm sehr viel Freude bereitete.

Sein Wirken im Aero-Club Aargau begann 2013, als er in den Vorstand gewählt wurde. Sieben Jahre lang, bis 2020, brachte er sich mit viel Herzblut, Kompetenz und Weitblick ein. Über mehrere Jahre hinweg übernahm er zudem ein Doppelmanat im Verwaltungsrat der FSB. Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld waren ihm wichtig, ebenso die Kameradschaft und der wertschätzende Umgang mit Gremien und Mitarbeitenden. Mit seiner ruhigen, sachlichen und stets fairen Art war Charles eine überaus geschätzte Persönlichkeit in den Vereinsgremien und auf dem Flugplatz.

In der Fluggruppe Graziella genoss er die regelmässigen Treffen und gemeinsamen Ausflüge. Oft flog er mit der rotweissen HB-CDU durch ganz Europa.

Eine seiner Anekdoten bleibt unvergessen: Auf einem Flug vom Birrfeld nach Avignon wurde er, ähnlich wie der ehemalige Bundesrat Alain Berset, von der Armée de l'air abgefangen. Auf der Höhe von Montélimar

erhielt er von der Flugsicherung ein «direct to destination». Der Flugweg führte aber mitten durch ein Sperrgebiet. Deshalb bekam er wenig später «Besuch von zwei Helikoptern» der Armee, die ihn nach Avignon eskortierten. Dort erwartete ihn die Polizei mit einem Grossaufgebot. Nach Konsultation der Aufzeichnung des Funkverkehrs wurde er dann mit einer grossen Entschuldigung wieder «freigelassen»!

Charles wird uns als hilfsbereiter, charmanter und hochgeschätzter Freund in bester Erinnerung bleiben. Sein welscher Charme, seine Offenheit, sein Humor und seine Fachkompetenz machten ihn zu einem besonderen Mitglied des Aero-Clubs Aargau.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau Monika, seinen Kindern und der gesamten Familie. Charles wird auf dem Flugplatz Birrfeld und in unseren Herzen weiterleben.

Bericht und Foto Heinz Wyss

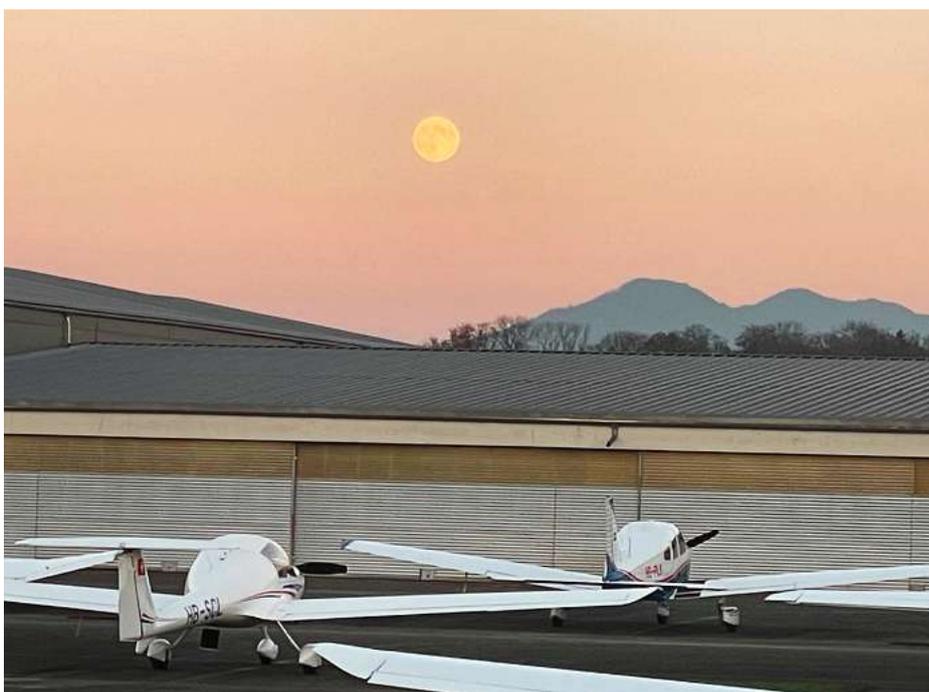


Foto Sunya Bucher

Personelles Birrfeld

Neuorganisation C-Büro und Flugplatzleitung

Mit den im nächsten Jahr anstehenden Pensionierungen von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen im AIS, der geplanten Nachfolgeregelung für den interimistisch eingesetzten Flugplatzchef sowie den bereits erfolgten Austritten von jungen Flugplatzchef-Stellvertretern, welche ihre aviatische Karriere entweder in einem Airliner-Cockpit fortsetzen oder sich mit einem längeren Auslandsaufenthalt auf den bevorstehenden Militärdienst vorbereiten (siehe nächste Rubrik), bietet sich auch die Möglichkeit, das bisherige Modell – eine Kombination aus

Flugplatzchef und AIS-Mitarbeitenden mit kleinen Teilzeitpensen – grundlegend zu überdenken.

Nach sorgfältiger Überlegung und diversen Gesprächen mit den Beteiligten, sind wir zum Schluss gekommen, ein kleines hauptamtliches Team für das C-Büro zu etablieren. Dieses Team kann die 362 Tage Flugbetrieb pro Jahr im Birrfeld jedoch nicht allein abdecken und wird durch AADO im Stundenlohn unterstützt. Die AADO werden polyvalent ausgebildet und leisten Dienste sowohl als Flugplatzchef-Stellvertreter wie auch

im C-Büro. Die entsprechenden Stellenausschreibungen finden sich in dieser Ausgabe der «Flugpost» und in den gängigen Medien.

Wir freuen uns darauf, diese Chance zu nutzen, um den Flugplatzbetrieb zukunftsorientiert und effizient aufzustellen. Ziel ist es, den Betrieb das ganze Jahr über und zu allen relevanten Tageszeiten sicherzustellen, ohne dabei die Sicherheit des Flugverkehrs und die hohe Qualität unseres Kundenservices aus den Augen zu verlieren.

Bericht Daniele Vergari

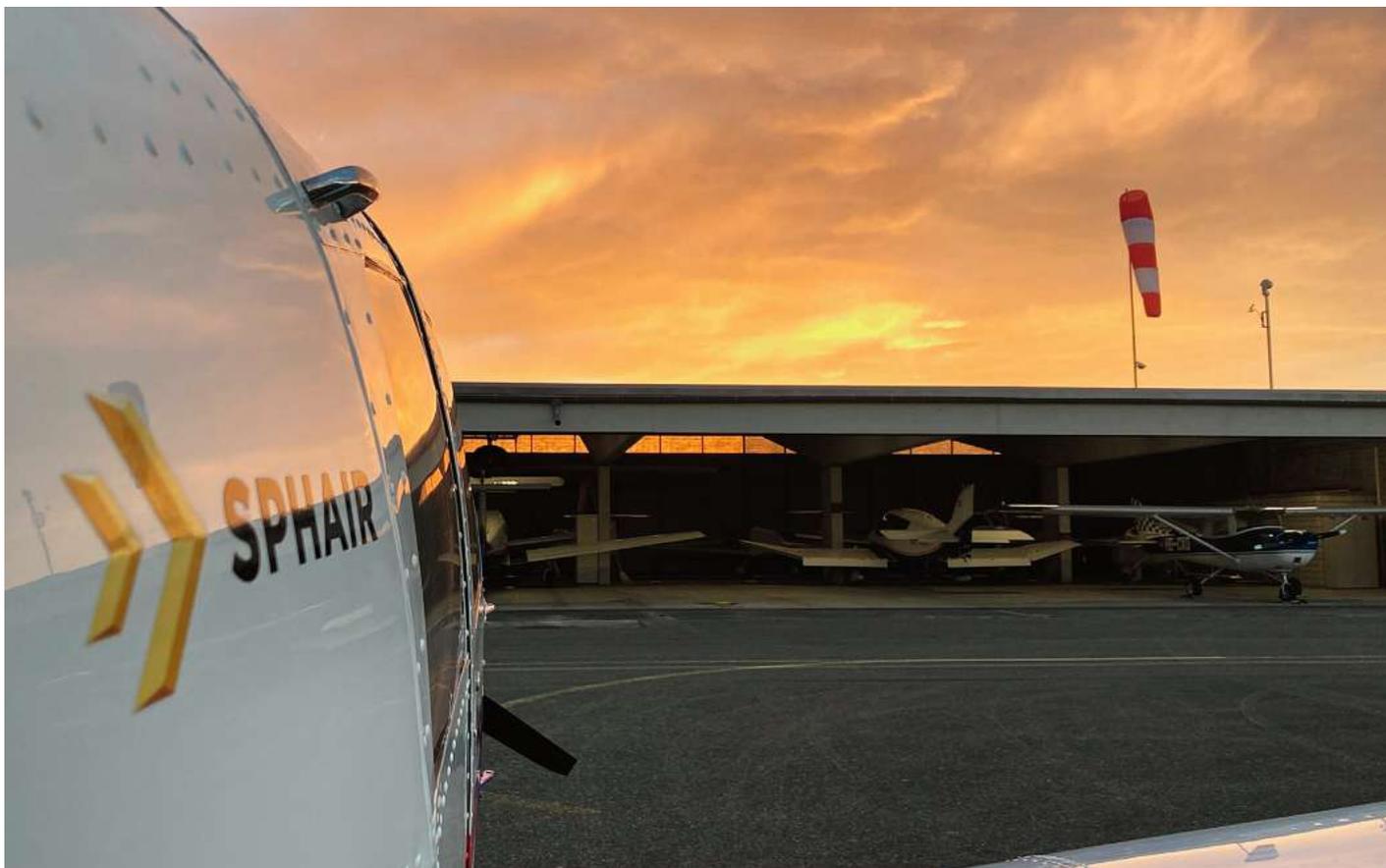


Foto Olivier Zumstein



Der Flugplatz Birrfeld, gegründet 1937, ist das bedeutendste Luftverkehrs- und Ausbildungszentrum im Kanton Aargau. Dank seiner zentralen Lage und modernen Infrastruktur bietet er das ganze Jahr über optimale Bedingungen für Segel- und Motorflugbetrieb. Als Heimat der Fliegerschule Birrfeld und zahlreicher Fluggruppen ist er ein Treffpunkt für Piloten und Flugbegeisterte. Werde Teil unseres Teams!

Aufgrund der Pensionierung des Stelleninhabers suchen wir per 1. März 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte, kommunikative und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit in der:

Flugplatzleitung (m/w/d) 80 -100%

Deine Aufgaben:

Als Airport Authority Officer bist du gemäss Flugplatzleiterverordnung für die technische Organisation des Flugplatzes und des Flugbetriebs verantwortlich, dies bedeutet die:

- Sicherstellung des Flugbetriebes während den Öffnungszeiten (362 Tage im Jahr)
- Durchsetzen von luft- und zollpolizeilichen Vorschriften
- Führung des Flugplatzleiter-Stellvertreter-Teams
- Sicherstellung der Flugplatz-Notfallorganisation in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkommandanten
- Im Ereignisfall Feuerwehreinsatz leisten
- Leitung C-Büro im operativen Tagesgeschäft (aktualisiertes Pilotenbriefing, Flugbuchkontrollen/Vorbereitung von Ausweiserneuerungen)
- Betreiben der Tankstellen für Flugtreibstoffe
- Bearbeitung von Korrespondenz und Vernehmlassungen von Bund und Kanton in enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer des Aero-Club Aargau
- Mitarbeit in Projekten, Planung und Unterhalt der Flugplatzinfrastruktur

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufslehre und relevante Weiterbildungen
- Langjährige Führungserfahrung
- Fliegerische Ausbildung im Motor- und/oder Segelflug mindestens auf Stufe PPL
- Integre, zuverlässige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit gutem Gespür für Sicherheits- und Risikothemen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft Wochenenddienst zu leisten
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten im Früh- und Spätdienst

Bewerbung:

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine vollständige Bewerbung an personal@birrfeld.ch.

Weitere Informationen zum Flugplatz findest du unter www.birrfeld.ch und für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle, steht dir der Geschäftsführer Daniele Vergari unter 056 464 40 40 gerne zur Verfügung.



Der Flugplatz Birrfeld, gegründet 1937, ist das bedeutendste Luftverkehrs- und Ausbildungszentrum im Kanton Aargau. Dank seiner zentralen Lage und modernen Infrastruktur bietet er das ganze Jahr über optimale Bedingungen für Segel- und Motorflugbetrieb. Als Heimat der Fliegerschule Birrfeld und zahlreicher Fluggruppen ist er ein Treffpunkt für Piloten und Flugbegeisterte. Werde Teil unseres Teams!

Aufgrund der Neuorganisation des C-Büro suchen wir per 1. März 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte, kommunikative und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit in der:

Sachbearbeitung C-Büro (m/w/d) 60 -80%

Deine Aufgaben:

Das C-Büro ist der Dreh- und Angelpunkt im Flughafenbetrieb, dies bedeutet:

- Sicherstellung des Flugbetriebes zusammen mit dem Flugplatzleiter
- Ansprechperson für Flugschüler, Fluglehrer, Rundflugpassagiere, Piloten und weiteren Kunden
- Unterstützung in der Flugplatz-Notfallorganisation leisten
- Mitarbeit im operativen Tagesgeschäft (Lizenzerneuerungen, Mitgliederverwaltung, Verkauf von Shopartikeln inkl. Kassenabrechnung usw.)
- Koordinationen aller Art (Schulungsräume, Rundflüge, Schnupperkurse usw.)
- Bearbeitung von Kundenkorrespondenz am Schalter, per E-Mail und Telefon
- Organisation von Events

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufslehre (vorzugsweise KV)
- Erfahrung in der Sachbearbeitung im kaufmännischen Umfeld
- Freundlicher und kompetenter Umgang mit allen Kunden
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Sprachen von Vorteil
- Bereitschaft Wochenenddienst zu leisten

Bewerbung:

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine vollständige Bewerbung an personal@birrfeld.ch.

Weitere Informationen zum Flugplatz findest du unter www.birrfeld.ch und für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle, steht dir Sunya Bucher, Leiterin C-Büro, unter 056 464 40 40 gerne zur Verfügung.



Der Flugplatz Birrfeld, gegründet 1937, ist das bedeutendste Luftverkehrs- und Ausbildungszentrum im Kanton Aargau. Dank seiner zentralen Lage und modernen Infrastruktur bietet er das ganze Jahr über optimale Bedingungen für Segel- und Motorflugbetrieb. Als Heimat der Fliegerschule Birrfeld und zahlreicher Fluggruppen ist er ein Treffpunkt für Piloten und Flugbegeisterte. Werde Teil unseres Teams!

Aufgrund der Neuorganisation des C-Büro, suchen wir engagierte, kommunikative und dienstleistungsorientierte Persönlichkeiten zur Unterstützung des Flugplatzleitungs- und C-Büroteams:

Stellvertretung Flugplatzleitung und C-Büro (m/w/d)

Deine Aufgaben:

Der Flugbetrieb findet an 362 Tagen im Jahr statt. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir Personen, welche bereit sind, im Stundenlohn Einsätze zu Gunsten des Flugbetriebes zu leisten. Als Airport Authority Duty Officer gehören folgende Aufgaben dazu:

- Sicherstellung des Flugbetriebes während den Öffnungszeiten gemäss Einsatzplan
- Sicherstellung der Flugplatz-Notfallorganisation während des Flugbetriebes
- Betreiben der Tankstellen für Flugtreibstoffe
- Mitarbeit im operativen Tagesgeschäft C-Büro (Lizenzerneuerungen, Verkauf von Kioskartikeln inkl. Kassenabrechnung, allgemeine Korrespondenz, usw.)
- Koordinationen aller Art (Schulungsräume, Rundflüge, Schnupperkurse, usw.)
- Möglichkeit zur Mitarbeit in Projekten, Planung und Unterhalt der Flugplatzinfrastruktur

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufslehre oder Matura
- Fliegerische Ausbildung im Motor- und/oder Segelflug mindestens auf Stufe PPL
- Integre, zuverlässige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft Wochenenddienst zu leisten
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten im Früh- und Spätdienst

Bewerbung:

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine vollständige Bewerbung an personal@birrfeld.ch.

Weitere Informationen zum Flugplatz findest du unter www.birrfeld.ch und für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle, steht dir der Flugplatzleiter Heinz Lehmann unter 056 464 40 40 gerne zur Verfügung.

Goodbye

Wie bereits in der letzten «Flugpost» angetönt, gibt es im vierten Quartal noch über weitere Abgänge aus dem Team der Flugplatzleitung zu berichten:

Corsin Widmer wird im Januar in die Rekrutenschule einrücken. Beste Qualifikationen lassen ihn den steinigen Weg zu einer Militärpilotenkarriere anpeilen. Vor RS-Beginn hat er sich aber noch einen zwei-monatigen Abstecher nach Australien gegönnt, wo er einerseits nochmals etwas Sonne tanken, aber sich auch als Schleppilot in Benalla (Nähe Melbourne) nützlich machen kann. Seinem Reiseblog konnte ich aber auch entnehmen, dass er sich wieder einmal im Segelflug-Streckenflug versucht und die gute Thermik ausgenützt hat. Ab und zu noch einen Flug mit einem Motorglider ... Corsin ist voll in seinem Element.

Fabian Humbel hatte seinen letzten offiziellen Einsatz als Flugplatzchef-Stellvertreter Ende November und sein neuer Arbeitsplatz wird das A320-Cockpit sein. Ende 2020 hatte er im Birrfeld erste Aufgaben für die Flugplatzleitung übernommen und wurde im Jahr 2021 dann auch noch Saison-Schleppilot. Er konnte aber in der verfügbaren Zeit auch noch verschiedenste andere Arbeiten für die Buchhaltung bis zum Rasenmähen übernehmen. So war es nur logisch, dass er in der Folge auch offiziell ins Team der Flugplatzleitung aufgenommen wurde.

Er ist nun also schon der dritte Flugplatzchef-Stellvertreter in diesem Jahr (neben Andreas Kunz und Juri Degen), welcher uns Richtung Swiss-Cockpit verlässt. Und auch ihm wird es nicht erspart bleiben, zuerst ein paar dicke Manuals intensiv zu studieren und Dutzende von Simulatorsessions – meist in der Nacht – zu absolvieren, ehe dann richtig abgehoben werden darf. Zu dieser intensiven und anspruchsvollen Zeit wünsche ich ihm viel Befriedigung und Erfolg.

Corsin wie auch Fabian haben fürs Birrfeld wertvolle Dienste – als Flugplatzchef-Stellvertreter, Rasenmäh-Traktorfahrer oder auch situativ als Schleppiloten – geleistet und beide waren für eine zuvorkommende, kompetente und freundliche Dienstleistungsbereitschaft bekannt.



Abschieds-*Apéro* von Corsin Widmer (Foto Daniel Belmont)



Abschieds-*Apéro* von Fabian Humbel (Foto Christoph Umbricht)

Herzlichen Dank für ihren Einsatz fürs Birrfeld und ich wünsche ihnen alles Gute für die nächste Phase ihres aviatischen Berufslebens.

Bericht Heinz Lehmann

Max Gloor: Eine Ära geht zu Ende – 45 Jahre Flugplatzchef-Stellvertreter im Birrfeld

Fast ein halbes Jahrhundert lang hat Max zugunsten des Birrfelds Hunderte von Einsätzen als Flugplatzchef-Stellvertreter geleistet. Kürzlich beendete er diesen Teil seiner Birrfelder Aktivitäten und freut sich nun aber, weiterhin als Rundflugpilot oder auch in «privater Mission» in die Luft zu gehen und weiterhin oft im Birrfeld präsent zu sein.

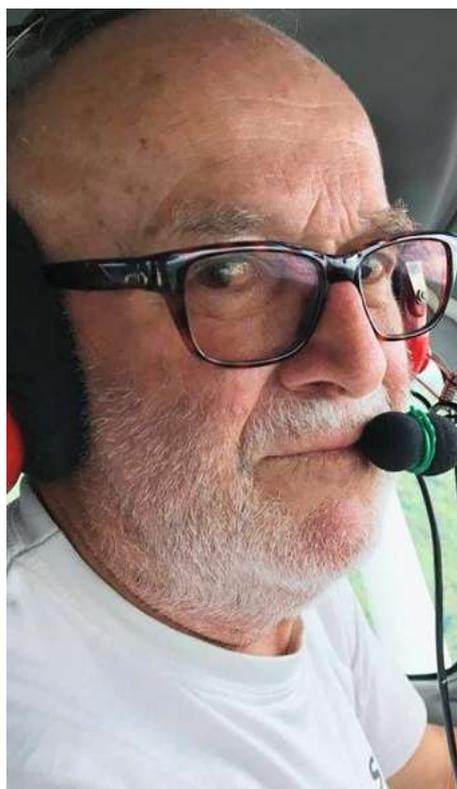
Am Sonntag, 1. Dezember, wurde er anlässlich seines letzten Einsatzes verabschiedet und sein enormer Einsatz wurde gebührend verdankt.



Bericht Heinz Lehmann

Abschieds-Apéro von Max Gloor (Foto Heike Roth)

Ein Rückblick von Max Gloor über die Entwicklung in der Flugplatzleitung in den letzten 45 Jahren



Nach Abschluss meiner Ausbildung zum «beschränkten Berufspiloten (BB)» im Sommer 1978 wurde ich ins Rundflugpiloten-Korps des Birrfelds aufgenommen und übe diese Tätigkeit seither ununterbrochen und mit viel Freude aus. Ein Jahr später wurde ich vom damaligen Flugplatzchef René Vetterli angefragt, ob ich zusätzlich die Funktion des Flugplatzchef-Stellvertreters übernehmen möchte. So nahm ich 1979 diese zusätzliche Tätigkeit auf, primär mit Einsätzen an Wochenenden.

Ein eigentliches Pflichtenheft für diese Funktion gab es damals noch nicht und die permanente Präsenz vor Ort war auch nicht vorgesehen. So war es üblich, dass die stellvertretenden Flugplatzchefs parallel als «Rundflugpilot 1» im Einsatz standen. Das bedeutete, dass man an einem schönen Wochenendtag praktisch permanent in der Luft war und vielleicht zweimal zum Matterhorn flog, natürlich weit ausserhalb der Funkreichweite!

Erst mit den Jahren kam etwas Struktur in unsere Aufgabe und eine erste

Anpassung verlangte eine permanente Erreichbarkeit via Funk. Das bedeutete, dass nur noch Flüge bis zur Jungfrau erlaubt waren. Wieder etwas später kam dann die Vorgabe, dass der Flugplatzchef bei einem Zwischenfall innerhalb maximal einer halben Stunde vor Ort sein müsse, womit sich der Radius der möglichen Rundflüge nochmals reduzierte. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass das Birrfeld in den 80er-Jahren mit über 110 000 Bewegungen pro Jahr mehr als doppelt so viel Betrieb generierte wie heute! Und das war auch die Zeit, in der alle Einkünfte noch bar erfolgten. Da der Rundflugbetrieb im Vergleich zu heute ebenfalls etwa doppelt so viele Flüge und Passagiere bedeutete, war die Kasse nach einem Hammerntag entsprechend prall gefüllt. Aufgrund mehrerer Einbrüche in dieser Zeit musste der Flugplatzchef jeweils abends noch bedeutende Summen an Bargeld im Safe der Hausbank in Lupfig deponieren. Mit der erst viel später installierten Warnanlage und Einbruchssicherung konnte das Problem spürbar entschärft werden.

Um die Jahrtausendwende wurde schliesslich eine längst fällige Professionalisierung des gesamten Wochenendbetriebs gestartet. Bis zu diesem Zeitpunkt war das AIS an den Wochenenden lediglich durch Freelancer besetzt, ab dann mussten die festangestellten AIS-Mitarbeitenden auch den Wochenendbetrieb sicherstellen. Das war ein Quantensprung in der Arbeitsqualität. Die meist mit den Abläufen kaum vertrauten und häufig auch nicht besonders motivierten Aushilfspersonen hinterliessen den am Montag wieder im Einsatz stehenden Profis nicht selten grosse Pendenzenberge und haufenweise Korrekturen falsch erfasster Daten. Es gab aber auch ein paar positive Ausnahmen: junge, sehr an der Fliegerei interessierte Personen, die sich so mit viel Engagement ihren Weg ins Cockpit einer Airline finanzierten.

Mit dieser Professionalisierung wurden auch die beiden Tätigkeiten Flugplatzchef und Rundflugpilot getrennt. Im nunmehr vorliegenden Stellenbeschrieb wurden erstmals klare Regeln aufgestellt und die Aufgaben präzise umschrieben. Gleichzeitig wurde auch eine kleine Entlohnung für die nun zusätzlich im Rahmen der detailliert beschriebenen Aufgaben mit der Übernahme zusätzlicher Verantwortung eingeführt. Vorher erhielten wir zum Jahresende meist zwei oder drei Flaschen Wein vom benachbarten Weinhändler Riegger.

Ja, wie es so ist im Leben, jedes Ding hat einmal ein Ende. Ich habe diese Funktion immer gerne ausgeübt, erlaubte sie doch nebst vielen andern Tätigkeiten auch eine Menge interessanter Kontakte mit der Kundschaft am Schalter. Und auch die Zusammenarbeit

mit den AIS-Mitarbeitenden machte über all die Jahre viel Freude. Aber ich werde ja nicht von der Bildfläche verschwinden und hoffe, noch einige Jahre weiterfliegen und als Rundflugpilot im Einsatz stehen zu können. Trotzdem ist natürlich mein Ausscheiden mit etwas Wehmut verbunden. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom AIS und der Flugplatzleitung für die jederzeit so angenehme Zusammenarbeit und freue mich auf weiterhin gute Kontakte.

Bericht und Foto Max Gloor



Foto Daniel Bellmont

Fliegerschule Birrfeld AG

Maintenance Birrfeld hinter den Kulissen

Vorsicht bei Zündschlössern – Gefahren und Sicherheitsmassnahmen

In der Kleinfliegerei gibt es eine potenzielle Gefahrenquelle, die oft unterschätzt wird: das Zündschloss bei Motoren mit Schnappmagneten. Ein defektes Zündschloss kann dazu führen, dass die Magnetzündung auch im «ausgeschalteten» Zustand aktiv ist, was schwerwiegende Verletzungen durch einen sich unbeabsichtigt drehenden Propeller zur Folge haben kann. In diesem Artikel möchten wir dir die damit verbundenen Risiken aufzeigen und dir einige Vorsichtsmassnahmen empfehlen, um das Risiko einer Verletzung zu minimieren.

Gefahrenquelle Zündschloss und Zündschlüssel: Worauf du achten solltest

Wenn das Zündschloss oder die verwendeten Schlüssel beschädigt oder abgenutzt sind, kann es passieren, dass du den Schlüssel auch in anderen Positionen als «OFF» herausziehen kannst. Das bedeutet, dass die

Magnetzündung aktiv bleibt und der Motor ungewollt gestartet werden könnte, sobald der Propeller bewegt wird. Beispielsweise durch Herausziehen des Flugzeuges am Propeller aus dem Hangar – eine potenziell lebensgefährliche Situation.

Besonders gefährlich wird es, wenn:

1. der Schlüssel stark abgenutzt ist oder unprofessionelle Nachmachungen verwendet werden, die nicht passgenau sind;
2. schwere Anhänger am Zündschlüssel hängen, die das Schloss zusätzlich belasten und die Abnutzung somit verschlimmern;
3. das Zündschloss altersbedingt durch Vibrationen gelitten hat und dadurch in seiner Mechanik geschwächt ist;
4. das Zündschloss oder die Verkabelung zu den Magneten fehlerhaft ist, somit werden die Magnete auf der «OFF»-Position nicht an Masse gelegt und bleiben somit konstant aktiv (scharf).

Sicherheitsmassnahmen: Was du als Pilot oder Passagier beachten solltest

Um Verletzungen zu vermeiden, solltest du Zündschlüssel und Zündschlösser regelmässig überprüfen. Insbesondere folgende Massnahmen können dir helfen:

1. **Regelmässige Tests:** Stelle sicher, dass du den Zündschlüssel nur in der «OFF»-Position herausziehen kannst und dann der Motor auch tatsächlich abstellt, bzw. aufhört zu zünden. Überprüfe dies unter den nötigen Sicherheitsvorkehrungen, z. B. auf dem Run-up beim Magneto-Check. Falls sich der Schlüssel auf anderen Stellungen als «OFF» entfernen lässt, solltest du ihn umgehend austauschen. Besteht das Problem noch immer, sollte das Zündschloss repariert oder ausgetauscht werden.
2. **Checklisten ergänzen:** Nimm diese Prüfung in deine Checklisten-Routine auf, um sicherzustellen, dass die Zündung

nach jedem Flug verlässlich deaktiviert bzw. an «Masse» gelegt werden kann.

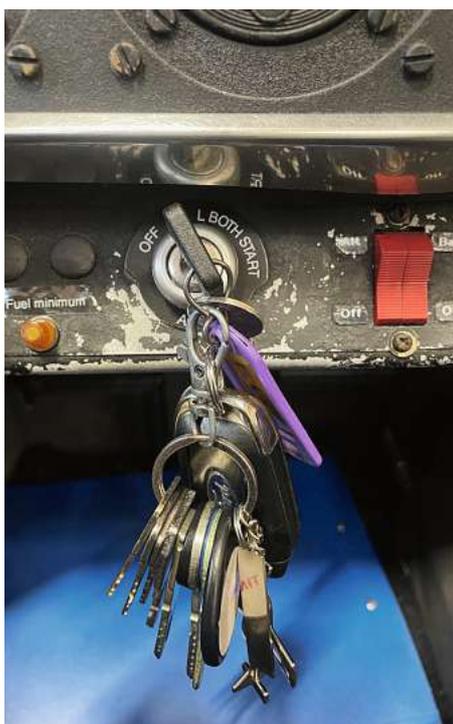
3. **Fachgerechte Reparaturen:** Wenn du Zweifel an der Funktionsfähigkeit des Zündschlosses hast, melde dich gerne bei uns in der Maintenance Birrfeld.
4. **Grundsatzregel:** Gehe grundsätzlich immer (!) davon aus, dass die Magnetzündung «scharf» ist. Kontrolliere, dass der Zündschlüssel entfernt und das Schloss in der «OFF»-Position steht, bevor du den Propeller bewegst.
5. **Sichere Körperhaltung am Propeller:** Falls es notwendig ist, den Propeller zu drehen, sei besonders vorsichtig. Stelle dich so hin, dass du im Falle eines ungewollten Motorstarts möglichst wenig Gefahr läufst, verletzt zu werden. Halte Kopf und Körper stets auf Abstand zum Propeller und vermeide es, direkt im Drehbereich zu stehen.

Fazit: Vorsicht am Propeller, Sicherheit geht vor!

Ein drehender Propeller kann schwere Verletzungen verursachen – unterschätze dieses Risiko nicht. Durch regelmässige Überprüfungen und eine sichere Handhabung des Zündschlüssels lässt sich das Risiko minimieren.

Bei Fragen oder Anregungen steht die Maintenance Birrfeld gerne zur Verfügung.

Bericht und Foto Dominic Feigenwinter





FSB-Wintercamp Sion 2024

Das diesjährige Wintercamp in Sion mit mehreren Flugzeugen, drei Fluglehrern und 20 Pilotinnen und Piloten fand bei bestem Flugwetter statt – von CAVOK bis sehr anspruchsvoll. Bei Redaktionsschluss der aktuellen «Flugpost» war das Camp noch nicht beendet, aber bereits jetzt danke ich allen Teilnehmenden und Unterstützenden für die grosse Begeisterung und den Support. In der nächsten Ausgabe der «Flugpost» erscheint der detaillierte Bericht. Bis dahin many happy landings!

Bericht und Fotos Wilfried Haferland



Gut besuchte Info-Abende

Auch in diesem Jahr hat die Fliegerschule Birrfeld wieder sechs Infoabende für Interessierte des Motor- und Segelfluges durchgeführt. Erstmals wurden die Veranstaltungen zwar am selben Abend, jedoch getrennt voneinander, abgehalten. Somit konnte Oliver Riccius die Segelflug-Interessierten ganz gezielt abholen und für das Fliegen ohne Motor begeistern, während Christine Labhart und Lukas Schaufelberger im Theorieraum nebenan den Teilnehmenden den spannenden Weg ins Motorflug-Cockpit aufzeigten.

Die jeweils gut zwei Stunden andauernden Infoveranstaltungen waren durchwegs sehr gut besucht. Oliver konnte durch diese Erstkontakte neue Flugschüler:innen gewinnen und für Christine und Lukas waren die Abende eine fruchtbare Grundlage für zahlreiche persönliche Beratungsgespräche, Termine fürs «Flugzeug-Probesitzen», Schnupperflüge und Anmeldungen zum PPL-Theoriekurs. Vereinzelt durfte man sogar eine Anmeldung zum Theoriekurs gleich im Anschluss an den Infoabend entgegennehmen – entweder von Schnellentschlossenen oder dann von Interessierten, die sich auch im Vorfeld schon intensiv ihre Gedanken gemacht haben.

Die FSB führt auch im kommenden Jahr wieder sechs Infoveranstaltungen durch und nimmt bereits jetzt Anmeldungen entgegen.



Der erste Abend findet am Mittwoch, 5. Februar 2025, statt und die weiteren Termine sind online zu finden. Durchschnittlich werden bei der FSB gleichzeitig ungefähr dreissig Schüler:innen durch eine praktische Flugausbildung begleitet. Die Infoabende bilden dabei eine wichtige Akquisitionsplattform für den Nachwuchs. Es wird daher auch sehr geschätzt, wenn die Mitglieder des AeCA in ihren Netzwerken und Bekanntenkreisen die

Faszination des Fliegens verbreiten und auf die Ausbildungsmöglichkeiten bei der FSB und allgemein «im Birrfeld» verweisen.

*Bericht Lukas Schaufelberger,
Foto Daniel Bellmont*

Inserat



Jetzt abonnieren:
www.cockpit.aero

Das Geschenkabo für Flugbegeisterte.

12 Mal im Jahr die besten Seiten der Aviatik nach Hause geliefert.

+Cockpit

Das Schweizer Luft- und Raumfahrt-Magazin

Brevetierete Motorflugpiloten ...

Folgende Piloten haben bis Redaktionsschluss zur «Flugpost 4/2024» in der laufenden Flugsaison 2024 ihre PPL(A)-Motorflugausbildung bei der FSB erfolgreich abgeschlossen:

- **Yiea-Wey Te** (Fluglehrer Lukas Schaufelberger) am 5. April 2024 auf Diamond Katana
- **Christian Bachmann** (Fluglehrer Olivier Zumstein) am 30. April 2024 auf Diamond Katana
- **Daniele Vergari** (Fluglehrer Martin Stössel) am 29. Mai 2024 auf Diamond Katana
- **Thierry Weber** (Fluglehrer Markus Baumberger) am 25. Juli 2024 auf Diamond Katana
- **Patrick Justino** (Fluglehrer Wilfried Haferland) am 16. August 2024 auf Diamond Katana
- **Nico Merkli** (Fluglehrer Wilfried Haferland) am 21. August 2024 auf Diamond Katana
- **Danny Hindalov** (Fluglehrer Chris Decking) am 7. Oktober 2024 auf Piper Warrior
- **Kazimierz Hendrix** (Fluglehrer Wilfried Haferland) am 5. November 2024 auf Diamond Katana

Folgende Pilotin hat ihre CPL(A)-Berufspilotenausbildung bei der FSB erfolgreich abgeschlossen und im Anschluss den Fluglehrerkurs absolviert:

- **Svenja Godbersen** (Fluglehrer Chris Decking) am 14. Juli 2024 auf Piper Arrow

... sowie Segelflugpiloten

Zwei Piloten haben 2024 die Segelflugausbildung mit Erfolg abgeschlossen:

- **Timo Tresch**, SGL (Fluglehrer Markus Romer) am 6. Juli 2024
- **Hans-Christian Wasem**, AFG (Fluglehrer Raphael Zimmermann) am 6. Juli 2024

Wir gratulieren allen brevetierten Piloten ganz herzlich und wünschen ihnen gute Aufwinde, happy landings und viele schöne und kameradschaftliche Stunden im Birrfeld.

Bericht Chris Decking, Cheffluglehrer Motorflug, und Oliver Riccius, Cheffluglehrer Segelflug



Foto Daniel Belmont

Dankeschön

Wir danken allen Inserierenden in der «Birrfelder Flugpost» für die Unterstützung unseres Vereinsorgans. Mit einer Auflage von 1400 Exemplaren pro Nummer ist ein gewichtiges Potenzial für eine wirksame Werbung gegeben. In diesem Sinne bitten wir die Vereinsmitglieder und alle Leserinnen und Leser der «Birrfelder Flugpost», die Inserierenden und unsere Druckerei bei Aufträgen zu berücksichtigen. Herzlichen Dank!

Programm Winterkurse 2024–2025

Die Fliegerschule Birrfeld setzt die Reihe der aviatischen Weiterbildung durch Workshops und Referate mit Themen zur Fliegerei auch in der Wintersaison 2024/2025 fort.

Die Abende richten sich an alle interessierten Pilotinnen und Piloten. In entspannter Atmosphäre hast du die Möglichkeit, dein Wissen in folgenden Bereichen zu testen und zu erweitern:

- **Flugzeugwartung:** Erhalte nicht nur wertvolle Tipps zum Umgang mit technischen Problemen, sondern lasse dir Fragen beantworten, die dir in der Praxis immer wieder begegnen, die aber bisher nicht zufriedenstellend geklärt sind.
- **Auslandsflüge:** Wir nehmen dich mit auf einen Auslandsflug – von der Planung bis zur Landung. Vertiefe deine Kenntnisse und erfahre Neues über die notwendigen Vorbereitungen und die Herausforderung bei der Durchführung.
- **Flugwetter:** Verstehe die Entwicklung von Wetterphänomenen noch besser, um fundiertere Entscheidungen bei der Flugplanung treffen zu können.
- **Search and Rescue:** Wie können Pilotinnen und Piloten mit SAR

zusammenarbeiten? Verstehe die Arbeit der SAR noch besser und profitiere von wichtigen Hintergrundinformationen.

Beginn ist jeweils um 19 Uhr im grossen Theorieraum der Fliegerschule Birrfeld, der Workshop zur Maintenance findet im Hangar der Maintenance statt.

Die Abende dauern jeweils ca. zwei Stunden und schliessen mit einem kleinen Apéro ab.

Die folgenden Daten solltest du dir unbedingt vormerken:

Datum	Thema	Referenten
Donnerstag, 12.12.2024	Alles unter Kontrolle? – Technischer Workshop für Piloten	Dominic Feigenwinter Simon Müller Maintenance FSB AG
Mittwoch, 15.01.2025	Und am Abend wird der Fisch serviert ... – Fliegen im Ausland	Marco Locher Olivier Zumstein Fluglehrer FSB AG
Mittwoch, 19.02.2025	Flugwetter – wirklich alles im Griff?	Nico Bader meteoblue AG Basel
Donnerstag, 13.03.2025	SAR und Piloten – eine wichtige Partnerschaft!	Daniel Ponzini Senior Expert, MBA UVEK/BAZL

Die Kursgebühr pro Person und Kurs beträgt CHF 20.–. Sie wird für Mitglieder des Aero-Clubs AG mit der nächsten Monatsrechnung abgerechnet. Alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen die Gebühr am Kursabend in bar. **Eine Anmeldung via AIS Birrfeld ist erforderlich.** Telefon 056 464 40 40 oder info@birrfeld.ch

Bericht Wilfried Haferland

MeteoSchweiz – Anpassung Windprognosen in Flugwetterprognose

MeteoSchweiz produziert 2-mal täglich eine Textprognose für den VFR-Flugverkehr in der Schweiz. Die sogenannte Flugwetterprognose oder Motorflugprognose enthält Informationen zur Wetterentwicklung in der gesamten Schweiz, darin sind auch Windprognosen auf verschiedenen Höhenstufen für die Standorte Payerne, Zürich und Lugano enthalten.

In Bezug auf diese Windprognosen plant MeteoSchweiz eine Anpassung der Höhenstufen: Aktuell werden Windgeschwindigkeit und Richtung auf 5000 ft,

10000 ft, 18000 ft, 30000 ft, 39000 ft und 53000 ft angegeben.

Per 5. Dezember 2024 werden die Höhenstufen der Windprognosen für die Standorte Payerne, Zürich und Lugano an die Bedürfnisse des VFR-Verkehrs wie folgt angepasst:

- 5000 ft
- 7500 ft
- 10000 ft
- 12500 ft
- 15000 ft

skybriefing	
Wind (GRAD/KT) und Temperatur (GRAD CELSIUS)	
Zürich	- 09:00 UTC / 15:00 UTC
Höhe	- Wind Temperatur
Ground	- SW-W 8-12 KT, Gusts 35 KT
05000FT	- 280/45 MS01 / 280/40 MS03
07500FT	- 290/50 MS04 / 300/40 MS05
10000FT	- 300/45 MS10 / 310/40 MS10
12500FT	- 310/45 MS15 / 320/45 MS14
15000FT	- 320/75 MS18 / 330/60 MS18

*Bericht Chris Decking
Quelle MeteoSchweiz*

Verschiedenes

Vereinsausflüge AeCA

Die Vereinsausflüge des Aero-Clubs Aargau sind eine Initiative, um die Gemeinschaft im Verein zu stärken, neue Kontakte zu knüpfen und die Freude am Fliegen zu teilen. Der Start dieser neuen Flugserie im Jahr 2024 war vielversprechend, wenn auch mit gemischten Ergebnissen.

Von den insgesamt sieben geplanten Ausflügen konnten nur zwei tatsächlich stattfinden. Zwei Ausflüge mussten wetterbedingt abgesagt werden, und drei weitere fielen mangels Teilnehmender aus. Dennoch waren die durchgeführten Ausflüge ein Erfolg, vor allem der Flug nach Schänis. Trotz unsicherer Wetterbedingungen nahmen zwölf Personen in fünf Flugzeugen teil und machten diesen Flyout zum Highlight der Saison.

Wir sind zuversichtlich und planen, die Vereinsausflüge auch im nächsten Jahr fortzusetzen. Unser Ziel ist es, das Interesse zu steigern und mehr Mitglieder zur Teilnahme zu motivieren. Diese Flüge bieten eine besondere Gelegenheit, erfahrene und neue Mitglieder näher zusammenzubringen und das Vereinsleben zu bereichern. Die Daten und Ausflugsziele sowie der Link zur



Foto Peter Kaufmann

Anmeldung werden wieder per Homepage und in der nächsten «Flugpost» publiziert.

Damit die Ausflüge in Zukunft noch besser werden, laden wir alle Mitglieder

herzlich ein, uns ihr Feedback und ihre Ideen per E-Mail an ausflug@birrfeld.ch mitzuteilen. Eure Anregungen sind wertvoll und helfen uns, den gemeinsamen Fliegeralltag abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten.

Der Vorstand des AeCA und die Organisierenden freuen sich bereits auf die kommende Saison und hoffen, dass sich mehr von euch den Vereinsausflügen anschliessen werden, um gemeinsam fliegerische Abenteuer zu erleben.

Bericht Andrei Socaciu



Foto Peter Taubert

Reisebericht Vereinsausflug nach Schänis am 11. Oktober 2024

Nachdem unsere Teilnahme aufgrund der Beschränkung auf fünf Flugzeuge bis zwei Tage vor dem Ausflug nicht sicher war, fand der Organisator Andrei doch noch eine Lösung. Er verzichtete grosszügigerweise auf seinen eigenen Quotenplatz und ermöglichte somit unsere Teilnahme zusammen mit Cordula und Hanspeter, die ebenfalls auf der Warteliste standen. Ein in jeder Beziehung gelungenes Flyout mit einem feinen Essen im schönen Flugplatzrestaurant. Und dies bei bestem Rückseitenwetter mit Sichten fast von Pol zu Pol.

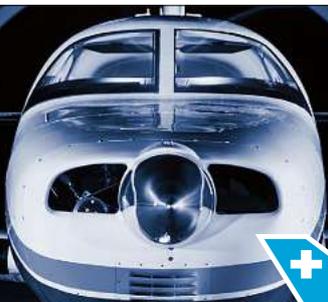
Die erstmals in diesem Jahr lancierte Idee mit den Vereinsausflügen bietet als positive Nebenerscheinung das Kennenlernen von Pilotenkollegen und -kolleginnen, die man zwar schon oft gesehen hat, aber noch nie wirklich bekannt geworden sind. Und mit Schänis konnte zudem ein für «Normalpiloten» üblicherweise geschlossener Flugplatz angefliegen werden, was natürlich seinen besonderen Reiz hat. Es ist toll, dass diese gelungene Veranstaltung im nächsten Jahr ihre Fortsetzung findet.

Bericht und Foto Max Gloor



Inserat

Full service of avionics and instruments.



Avionitec AG
 General Aviation Center
 8058 Zurich-Airport
 +41 43 816 44 39

Locations
 Zurich Airport
 Grenchen Airport
 Birrfeld Airport

info@avionitec.ch
www.avionitec.ch





Tolle Kulisse rund um Trento

Formation Days Trento (I) – zu Hause bei Freunden

Eigentlich schon Tradition, das Treffen der RV-Formation-Piloten (alles VANS-Flugzeuge) aus ganz Europa, in Trento, Bella Italia!

Die Schweizer Beteiligung hatte dieses Jahr einen Rekord erreicht: Neben 5 RV's von LSZF waren noch weitere 2 RV's als Besucher

mit dabei. Drei Flieger flogen bei sonnigem Wetter ab Birrfeld los ... doch wir wussten, spätestens am Alpenkamm wird's interessant und herausfordernd. Der EU-Einflug wurde in Hohenems LOIH gemacht, danach versuchte die 2er-Formation, sich im Osten via Arlberg zum Reschenpass durchzuringen, ich

versuchte es über Schweizer Boden via Klosters-Flüelapass. Schliesslich funktionierte es am Vereinapass ins Unterengadin. Als 3-Ship dann wieder vereint ab Reschensee, weiter Richtung Meran. Das Tal war frei ... die Berge verhangen, Höhe abbauen, dem Gelände folgen. Zuguterletzt haben es alle geschafft und in Trento ist meistens das beste Wetter.

Freudiges Hallo bei Stefi und Tobi, Franz und Luca, langjährige Flieger-, RV- und Formation-Buddys. Gleich am Nachmittag gab es Trainingsflüge mit verschiedenen Konstellationen und Zielen, sodass alle ihren Horizont erweitern konnten.

Am Abend noch eine mittelgrosse Formation mit sieben Flugzeugen. Immer mit dabei und auf leere Plätze verteilt, ein paar junge enthusiastische Fotografen, deren Freizeitbeschäftigung aus Flugzeug-Fotografie besteht, eine Win-win-Situation. So gibt es immer grossartige Bilder unserer Ausflüge und sie haben tolle Flieger und Formationen vor der Linse. Man kennt sich und freut sich aufeinander.

Am Samstag ging es dann an das Jahrestreffen der italienischen Experimental-



Startaufstellung, TO in 2-Ship Formation



6-Ship und Fotoflieger

Vereinigung in LILH Voghera. Als 4-Ship Formation ging es los, kaum in der Lombardei, war vor lauter Dunst nicht mehr viel zu sehen, der Leader hatte es nicht einfach ... und am Ziel wollte man am Funk nur Italienisch verstehen ... so entstehen «Reiseabenteuer». Etwas erdrückendes Wetter, aber es besserte sich von Stunde zu Stunde. Der Rückflug war dann problemlos ... der Tag gelaufen, denn die Feuchtigkeit und Hitze forderten alle. So gab es einfach geselliges Zusammensein unter Freunden, ein kühles Bier oder zwei, Pizza und Gelati im Hangar.

Am Sonntag dann leider die Gewissheit, dass es keinen verlängerten Ausflug und ein paar Tage Ferien in LJPZ Portoroz, Slowenien, gibt ... das Wetter in ganz Europa steht auf Regen und Sturm. So mussten auch wir das noch kurze Zeit bestehende Fenster nutzen,



Break-up ... einer nach dem andern

um in den Norden zu kommen. Auch diesmal Reschenpass ... vier Flieger mit Homebase LSZF, jedoch jeder als alleiniger Kämpfer nach der Suche der besten Route. Den Alpenkamm hinter uns gebracht, dann war's klar, wir schaffen es. Der EU-Ausflug war diesmal in Neuhausen Ob Eck, EDSN angesagt, einer nach dem andern, alle wieder beisammen. Der Flug ins Birrfeld dann in 24 min geflogen. Zwei Stunden nach der Ankunft im Birrfeld wars dann überall zu, Regen setzte ein, alles gut.

Tolles Weekend unter Freunden, mit denen Kameradschaft, Vertrauen und Professionalität grossgeschrieben werden kann.

Und noch die Warnung am Rande, Formationsfliegen, nur mit entsprechender Ausbildung, und intensivem, fokussiertem Training.

*Bericht Dominik Stadler,
Fotos Leonardo Largher*



Ein Bier am Ende des Tages



Am 28. Juni 2025 wird auf dem Flugplatz Birrfeld (LSZF) das «Classic Aircraft Fly-in» stattfinden.

Es ist schon einige Jahre her, seit die «Commemorative Air Force Swiss Wing» ihre «Warbird Fly-in» durchgeführt hatte. Dieses Mal ist das Thema etwas erweitert, auf «Classic Aircraft». Der Anlass ist auch breiter abgestützt, indem 2025 mehrere der auf dem Flugplatz beheimateten Organisationen und Fluggruppen teilnehmen und mitarbeiten werden. Zudem feiert der «Swiss Wing» sein 30-jähriges Vereinsbestehen.

Ein «Fly-in» ist keine «Airshow». Im Rahmen des regulären Flugplatzbetriebes treffen sich klassische Flugzeuge jeglicher Art des Jahrgangs 1970 oder älter und werden auf einer «Flightline» den interessierten Besuchenden präsentiert. Das «Militärmuseum Wildegg» wird ebenfalls wieder mit einigen

interessanten Fahrzeugen auf dem Platz sein. Natürlich wird es auch etwas zu essen und zu trinken geben und am Abend wird am selben Ort das Sommernachtsfest der Aargauer Sektion des Aero-Clubs der Schweiz stattfinden.

Teilnehmende Vereine und Organisationen können sich an einem selber gestellten Stand präsentieren. Falls Sie an einer Teilnahme interessiert sind, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktadresse:

contact@caf-swisswing.ch

Bericht Kuno Gross, Verein Commemorative Air Force – Swiss Wing

Unsere Birrfeld-Bienen waren fleissig!

Der Honig ist im AIS erhältlich und kostet CHF 18.–/Glas, Bezahlung nur per Twint möglich, da die Einnahmen direkt an den Imker gehen.

Bericht Guido Pellicoli



Foto Sunya Bucher

Hochzeitsfeiern am Flugplatz Birrfeld



Unser Flugschüler Mischa Zehnder hat Mitte Oktober 2024 geheiratet. Seine Hochzeitsfeier fand im festlich dekorierten Hangar 3 statt.

Während der Hochzeitsvorbereitungen wurden unterschiedliche Locations angeschaut, wobei immer wieder die Fliegerei sowie der Flughafen Birrfeld ein Thema waren. Der Bräutigam absolviert die Ausbildung zum Privatpiloten hier und das Brautpaar wohnt nur wenige Minuten vom Flughafen entfernt. Die Freude war gross, als der Flughafen Birrfeld mitgeteilt hatte, dass man den Hangar mieten kann und die Möglichkeit besteht, ein Flugzeug, auf welchem der Bräutigam jeweils seine Flugstunden absolviert, im Hangar zu platzieren.

Die Location «Flughafen Birrfeld» war für das Brautpaar sowie für die Gäste ganz ein besonderer Programmpunkt. Bei der Abfahrt von Baden, wo die Trauung auf dem Standesamt stattgefunden hatte, konnte sich niemand genau vorstellen, was dies für ein Empfang sein werde am Flughafen. Bei der Ankunft erwartete die Gäste ein roter Teppich, der in den Hangar bis hin zur Katana HB-SGM führte. Die festliche Dekoration wurde durch ein professionelles Deko-Team umgesetzt, wobei der spezifische Charakter des Hangars bewahrt wurde. Der Hangar bot

Raum für den feierlichen Eintritt des Brautpaares, ein Nachmittagsprogramm mit spielerischen Herausforderungen, einen Apéro sowie wunderschöne Fotos. Der Bräutigam hat das Hochzeitswetter, wie in der Fliegerausbildung erlernt, gründlich geprüft und

festgestellt, dass den Fotos im Freien nichts im Wege steht und die Gäste regen Flugbetrieb erleben werden können.

Die schönen Fotos bestätigen, dass der Flughafen eine eindruckliche Location für eine Hochzeitsfeier ist, welche nicht nur das Fliegerherz des Bräutigams, sondern auch das der Braut sowie aller geladenen Gäste höherschlagen lässt. Ebenfalls die Planung, Umsetzung und Koordination mit dem Flughafen waren durchwegs sehr angenehm.

Bericht und Fotos Mischa Zehnder





Ebenfalls JA gesagt hat unser Rundflug-Pilot Patrick Weiss.

Patrick und Anna haben im September geheiratet. Im Anschluss an den grosszügigen Apéro bei der Kirche Rein, wurde das Brautpaar von einem Oldtimer ins Birrfeld gefahren. Grosse Wolken hingen am Himmel, was nicht sonderlich zum Fliegen einlud. Dennoch hat sich die Katana HB-SCU aufgemacht, um zu gratulieren. Nach der schönen Fotosession ging es dann weiter zum Schloss Wildegg, wo bis weit in die Nacht gefeiert wurde.

Bericht und Fotos Patrick Weiss

Wir wünschen den beiden frischvermählten Paaren alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg!



Im Birrfeld gesehen



Pilatus PC-6/B2-H2 Turbo Porter am 19. September 2024
(Foto Heiri Kunz)



HB-ZXX, AS 350 B3 am 21. November 2024
(Foto Daniel Belmont)



Foto Roman Hunziker



Unsere Schleppmaschine musste am 7. Oktober 2024 abgeschleppt werden (Foto Sunya Bucher)

Termine 2025

19. Januar 2025, 16 Uhr	AeCA-Neujahrs-Apéro
28. März 2025, 18 Uhr	Soundingboard (Anmeldung bis 14.3.2025)
26. April 2025, 9 Uhr	Fluplatzputzete
1. bis 4. Mai 2025	Regionalmeisterschaft Segelflug
9. Mai 2025, 17.30 Uhr	AeCA-GV 2025
28. Juni 2025	Classic Aircraft Fly-in und AeCA-Sommernachtsfest
26. September 2025, 18 Uhr	Soundingboard (Anmeldung bis 12.9.2025)
18. Oktober 2025, 9 Uhr	Flugplatzputzete
7. November 2025, 18 Uhr	Neumitglieder-Apéro

Unter www.birrfeld.ch (Flugplatz – Termine und News) ist eine aktuelle Liste mit allen Veranstaltungen auf dem Flugplatz Birrfeld abrufbar.



Happy Landing 2025! (Foto Wolf Schlickenrieder)



PEUGEOT

E-308 / LongRange

100% ELECTRIC



FOLGEN SIE DER FASZINATION.

Vollelektrischer Antrieb
Bis zu 409 km Reichweite
PEUGEOT i-Cockpit® 3D

Abgebildetes Modell: PEUGEOT E-308 GT Elektromotor 156PS, kombinierte CO₂-Emissionen (WLTP): 0g/km; kombinierter Verbrauch (WLTP): 16,2 kWh/100km; Energieeffizienzklasse: A. PEUGEOT empfiehlt Total Energies.



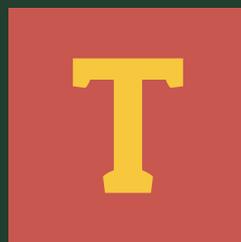
Auto Gysi

Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

Birrfelder Fluggpost

**gestaltet.
optimiert.
illustriert.**



merkur

merkurmedien.ch